



Die Schul- Anfänger unserer Pfarre

Links:

Die Kinder der beiden ersten Klassen in Liezen mit ihren Lehrerinnen Roswitha Fluch und Edda Zechner.

Solange die Kinder klein sind, gib ihnen feste Wurzeln ... wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.



Oben:

Die Vorschule-Kinder mit ihrer Lehrerin Renate Maier.



Links:

Die Weißenbacher Erstklassler mit ihrem Lehrer Hannes Lechner.

Alle Fotos: Josef Schmid

Tipps zum Schulanfang

Der Schulanfang liegt bereits einige Wochen hinter uns; inzwischen ist der schulische Alltag eingeleitet. Vielleicht haben Sie nun wieder mehr Zeit für die folgenden Tipps:

Kaum sonst war die Institution Schule so im Gespräch wie in der heutigen Zeit. Was können Eltern tun, damit Schule nicht vom ersten Tag an zum Dauer-Stress wird?

■ Gesundes Frühstück

■ **Wie war es heute?** Das Kind sollte, wenn es aus der Schule kommt, über seine Freuden und Ängste, über Schwierigkeiten und Erfolge erzählen können.

■ **Zeiteinteilung:** Das Kind braucht nach sieben Stunden Unterricht Zeit für Spiel und Spaß.

■ **Noten:** Noten können nicht immer die tatsächliche Leistung des Kindes wiedergeben und Faulheit ist oft nicht der Grund schlechter Noten. Kein Kind sollte bei schlechten Noten Angst vor dem Nachhausekommen haben.

■ **Aufmuntern und bestärken:** Vergleichen Sie nie Ihr Kind mit anderen. Ihr Kind ist vielleicht im Lernen nicht so begabt, hat aber dafür andere Qualitäten, die im Leben wichtiger sein können. Loben Sie bei kleinen Fortschritten und werden Sie beim Tadeln nicht ungerecht.

(Nach KMM, überarbeitet und ergänzt von Christa C. Kokol)

Ich bitte die Eltern aller Schüler/innen unserer Pfarre, die Arbeit unserer Religionslehrer zu unterstützen; denn sie mühen sich sehr, ihren Teil zum Gesamtziel der Schule beizutragen – junge Menschen nach dem christlichen Menschenbild zu formen, das uns Jesus vorgelebt hat. Zugleich laden wir Kinder und Eltern zu unseren Familien-Gebetsgottesdiensten ein, die wir wieder feiern:

**Weißbach: Donnerstag, 2. Oktober – Liezen: 9. Oktober 2003
mit Beginn um 18.00 Uhr in unseren Kirchen**

Den Kindern zuliebe!

Kaum etwas in der letzten Zeit hat ein so heftiges Rauschen im Blätterwald der Zeitungen verursacht wie die Äußerung der Familienministerin, die jungen Paare sollten besser Kinder kriegen, als von einer Party zu anderen zu rauschen.

Was sind die Tatsachen?

Tatsache ist, dass es zehntausende kinderlose Ehepaare gibt, die keine Kinder haben oder auch keine bekommen können.

Tatsache ist weiters, dass die österreichische Familie im Durchschnitt 1,34 Kinder hat.

An „Rat-Schlägen“ mangelt es nicht

Aus der realen Bedrohung heraus, dass immer weniger junge Menschen immer mehr ältere Menschen in Zukunft werden erhalten müssen, mangelt es nicht an „Rat-Schlägen“:

- mehr Kinderbetreuungsplätze
- Ganztagskindergärten und -schulen
- Lernbetreuung
- mehr Geld für kinderreiche Familien
- die Wirtschaft soll andere Beschäftigungsmodelle anbieten, sodass die Mütter im Beruf bleiben können und keinen Karriereknick erleiden, da immer mehr Frauen die gleiche Qualifikation wie Männer besitzen.
- auch Zuwanderung wird in die Diskussion gebracht.

Meine Meinung: Bessere Rahmenbedingungen für Familien und Kinder allein werden das Problem nicht lösen können.

Den Kindern zuliebe

Ich erinnere mich an einen jungen Vater, der bei der Taufvorbereitung für sein Kind zu mir sagte, dass er nun sein Motorrad abgemeldet habe. Auf meine Frage: „Warum?“, kam die Antwort: „Mein Kind ist mir jetzt wichtiger!“ Das ist für mich ein Denkanlass, den ich in der ganzen Diskussion noch nirgends gelesen habe; in einer oft sehr ichbezogenen Gesellschaft ist er aber wenig populär:

- Kinder müssen den Eltern soviel wert sein in dem Sinn, dass sie bereit sind, Einschränkungen ihres Lebens auf sich zu nehmen und eigene Wünsche über längere Zeit den Kindern und der Familie zuliebe zurückzustellen.
- Wer Kinder hat weiß, dass die Abende, die Freizeit, die Urlaube anders geplant werden müssen, mehr Rücksicht gefordert ist.
- Auch die Großfamilie ist hier angesprochen: Oma/Opa sind meist ein Segen für die Kinder.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Den Himmel auf Erden gibt es nicht

Der gesellschaftliche Druck ist groß:

- ☒ Alle Eltern wollen intelligente Kinder und möchten ihnen alles bieten.
- ☒ Gesellschaftlich bedeutend ist, was sich eine Familie leisten kann.
- ☒ Kaum jemand will den Verlauf seiner Karriere durch Kinder beenden.

Viele Menschen wollen sich den Himmel auf Erden schaffen und verbrauchen dabei ihre ganze Energie. Motto: Maximales Glück sofort!

Dies alles kann dazu führen, dass Ehepaare Angst haben, sie könnten alles dies nicht unter einen Hut bringen und somit keine guten Eltern sein – obwohl sie Kinder, sogar mehrere, haben möchten, verzichten sie darauf.

Auch eine Frage der Glaubenseinstellung

Bei vielen Menschen ist die glaubensmäßige Bindung, aus welchen Gründen immer, schwächer geworden; das bringt mit sich, dass Menschen den Himmel auf Erden mit letztem Einsatz schaffen möchten, weil ihnen die Kraft des Glaubens fehlt, den Himmel jenseits dieses Lebens zu erhoffen.

Wir müssen den Mut haben, uns von der Vorstellung zu lösen, alles Glück in acht Jahrzehnten konsumieren zu müssen.

Meine persönliche Anmerkung

Kinder sind die bleibenden Erfolge von Mutter und Vater; alle anderen zählen in der Endbilanz des Lebens kaum noch. Kinder sind ein Segen – auch heute. Kinder sind ein Trapezakt ohne Netz – der Erfolg ist nicht garantiert.

Für die Kinder zu beten, ist wichtig.

Es gibt Sicherheit in allen Bemühungen.

Das sind Gedankensplitter und Denkanstöße –

nicht die Besserwisserei eines Pfarrers, der selber keine Kinder hat; doch er hat wenigstens das Heranwachsen von drei Kindern zu wertvollen Menschen im Pfarrhof begleitet. Darüber bin ich froh und sogar ein wenig stolz.

Ihr Pfarrer

Karl Schumböck

Wir danken dir,
dass du uns zu Mann und Frau
füreinander gemacht hast,
zum Wort und zur Antwort.

Wir danken dir,
dass wir uns beim Namen nennen können,
DU sagen; DU, ich mag dich!
wie du uns beim Namen gerufen hast.

Wir danken dir,
dass du uns Lust schenkst aneinander
und Freude und uns so den Alltag
ertragen lässt.

Wir danken dir,
für unsere Kinder, in denen wir
uns erkennen, im Guten wie im Bösen,
und deine Zukunft mit uns.

Wir danken dir,
dass wir uns nicht verdient haben,
sondern ein Geschenk sind,
auf das wir Tag für Tag in Liebe
Antwort geben. Amen.

Anmeldung zur Firmvorbereitung hat begonnen!

Noch bis Ende Oktober haben die Jugendlichen, die die 4. Klasse Hauptschule bzw. Gymnasium besuchen und sich 2004 firmen lassen wollen, die Möglichkeit, sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

Für die Anmeldung ist wichtig, dass die Jugendlichen persönlich zum Pastoralassistenten Martin Weirer kommen, und mit ihm ein kurzes Gespräch über die persönlichen Erwartungen führen. Die genauen Zeiten für die Firmanmeldung können in der Pfarrkanzlei erfragt werden.

Im Rahmen der letzten Firmvorbereitungen haben die Firmbegleiter/innen sich intensiv mit unterschiedlichen Formen der Firmvorbereitung unterhalten. Einhellig sind wir zum Entschluss gekommen, dass eine Vorbereitung in kleinen Gruppen nach wie vor der sinnvollste Weg ist, wie sich die Jugendlichen auf das wichtige Sakrament vorbereiten. Wenn Sie sich vorstellen können, eine solche Gruppe von Mitte Jänner bis zur

Firmung (Ende April) 2004 zu begleiten, dann rufen Sie mich einfach an (22 4 25-21).

Firmung – Spezial

Eine weitere Art der Firmvorbereitung wollen wir heuer zusätzlich gehen. Jugendliche, die sich intensiver mit den Fragen des Lebens und Glaubens auseinandersetzen wollen, haben die Möglichkeit, sich ab Ende Oktober bis zur Firmung über das ganze Schuljahr auf das wichtige Sakrament der Firmung vorzubereiten. Barbara Kabas hat sich bereit erklärt, diesen Weg mit den Jugendlichen mitzugehen.

Auf eine spannende Vorbereitung auf die Firmung freut sich schon PA Martin Weirer.

Jungcharstunden beginnen wieder!



Alle Kinder der Volksschulen (und auch jene ältere, die gerne zu den Jungcharstunden kommen) sind wieder herzlich eingeladen, in einer Gruppe fröhliche Stunden zu verbringen. Beim gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Geschichten erzählen ... wollen wir spüren, dass wir einander brauchen und füreinander da sind.

So laden wir euch alle zum lustigen Startfest ein:

Weißbach: Mittwoch, 1. Oktober 2003 15.00 Uhr
Liezen: Freitag, 3. Oktober 2003 15.00 bis 17.00 Uhr

Auf euer zahlreiches Kommen freuen sich schon die Jungcharbegleiter



Ein Hoch den Silberpaaren!

Sonntag, 12. Oktober 2003

Bis 9.50 Uhr: Sammeln der Silbernen Ehepaare am Kirchhof

Es kommt die „Kärntner Messe“ zur Auf-
führung. Wir dürfen uns darauf freuen. – Dan-
ke an Pfarrgemeinderat Franz Röck, der uns den Chor ver-
mittelt hat.



Nach der Messe ist für die Silberpaare ein Empfang im Begegnungsraum des Pfarrhofes, und wen es interessiert, eine Führung durch die Räume des Pfarrhofes. – Ein vorbestelltes Mittagessen in einem Gasthaus soll nicht vor 13.00 Uhr angesetzt werden, weil erfahrungsgemäß die Silberpaare gerne im Pfarrhof zusammenbleiben.

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom **Männerchor Rosenau/Windischgarsten unter der Leitung von Ing. Stefan Grill.**

Wer 25 Jahre verheiratet ist, kann auch ohne schriftliche Einladung mitfeiern. Ein kurzer Anruf im der Pfarrkanzlei genügt (0 36 12/22 4 25, Fax 22 4 25-5), weil wir wegen der Bewirtung die Zahl der teilnehmenden Paare wissen müssen.

@ Ein Blick ins Internet

■ Für die Dekanate Oberes Ennstal – Steirisches Salzkammergut und Admont gibt es eine neue Jugendreferentin. Nähere Infos zur Arbeit der Katholischen Jugend (in der Steiermark und in unserer Gegend) findet man hier: www.katholische-jugend-steiermark.at

■ Das Jungcharjahr hat begonnen: Informationen zur Arbeit der Katholischen Jungchar in der Steiermark kann man unter folgender Adresse abrufen: www.jungchar.at/steiermark

Mutter-Kind-Treffen starten wieder

Wir laden wieder alle Mütter (Väter und Großeltern) zu den beliebten Treffen ein. – Jeweils dienstags von 9.00 bis 10.30 Uhr treffen sich die Erwachsenen mit den kleinen Kindern und verbringen einen lustigen gemeinsamen Vormittag.

Neben Spielen, Zeichnen und Basteln bleibt noch viel Zeit für einen gemütlichen Gedankenaustausch.



Bibelausstellung „Die Bibel erleben“

6. bis 12. Oktober 2003 in der Aula des Bundesschulzentrums



Seit Ende November 1999 lädt die gemeinsam mit dem Österreichischen Katholischen Bibelwerk erarbeitete Wanderausstellung „Die Bibel erleben“ zu interessanten Begegnungen mit der Welt der Bibel, dem Weg der Bibel zu uns und den Einflüssen der Bibel auf die Kunst und Kultur Österreichs ein. Bisher haben über 65.000 Menschen diese Ausstellung

in ganz Österreich besucht. Themen wie „Land der Bibel“, „Sprachen und Übersetzungen der Bibel“, „Alltagsleben in biblischer Zeit“, „Wohnen und Kleidung“, aber auch Essen und Trinken sowie die Tier- und Pflanzenwelt versetzen in die Umwelt der Bibel.

Nicht nur jüngere Besucher können an sieben Spiel- und Ratestationen mit allen Sinnen der Bibel nachspüren. Die Kinder werden von einem biblischen Tier, dem Klippdachs (Ps. 104,18) durch die Ausstellung begleitet. – Die Ausstellung, die von der Evangelischen Pfarrgemeinde Admont-Liezen mit der Unterstützung der katholischen Pfarre und der Stadtgemeinde nach Liezen gebracht wurde, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag bis Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr; Sonntag: 15.00 – 18.00 Uhr

Während der Bibelausstellung ist folgendes Rahmenprogramm geplant:



„Mein Leben mit der Bibel“ – Kaminesgespräch mit Altsuperintendent Mag. Ernst Christian Gerhold und Altbischof Dr. Johann Weber

Donnerstag, 2. Oktober 2003, Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Saal der Steiermärkischen Sparkasse (Hauptplatz 14, 3. Stock; Eingang vom Rathausplatz mittels Liftbenützung)



Nach einer „Fragestunde“ mit den Teilnehmern am Kaminesgespräch über ihren persönlichen Zugang zur Bibel, gibt es eine Gesprächs- und Diskussionsmöglichkeit. – Den Abschluss bildet ein Zusammensein mit Brot und Wein und der Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch. – Durch den Abend führt Robert Semler; die musikalische Umrahmung gestalten Annedore und Pfr. Mag. Johannes Hanek.

Eröffnung der Bibelausstellung

Montag, 6. Oktober 2003: 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
19.00 Uhr feierliche Eröffnung durch Fr. Dr. Jutta Henner
von der österreichischen Bibelgesellschaft
Ort: Bundesschulzentrum Liezen

Liederworkshop für Kinder mit Vertretern der „Kisi-Kids“

Auf musikalisch, kreativer Art wollen wir uns religiösen Inhalten nähern.

Mittwoch, 8. Oktober 2003, Beginn: 15.00 Uhr

Öffentliche Präsentation des Erlernten um 17.30 Uhr im Bundesschulzentrum – Ort: Stadtbücherei Liezen. – Eine Anmeldung in der Pfarrkanzlei (22 4 25) bzw. bei den Religionslehrern ist unbedingt erforderlich. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von € 2,- eingehoben.

„Fragmente“ auf der Suche nach wirklichen Wundern

(in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde)

Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr, Großer Kulturhausaal

Eintrittspreise: Vorverkauf: Erwachsene € 9,- Abendkasse: Erwachsene € 11,-
Kinder + Jugendl. € 6,- Kinder + Jugendl. € 7,-

Vorverkauf im Stadtamt und im Evangelischen und im Katholischen Pfarramt

Es erwartet Sie ein im wahrsten Sinn des Wortes zauberhaftes Programm, gestaltet von Pfr. Manfred Witt alias Täuschungskünstler „Camillo“ (Vizestaatsmeister der Zauberkunst 2000). Die Sehnsucht nach einer Welt hinter der Wirklichkeit unseres Alltags ist Thema seines Programms „Fragmente auf der Suche nach wirklichen Wundern“. Täuschungskunst, Illusionen, ein Schöner Schein treffen auf Texte der Bibel und auf eigene Texte, die die Frage nach dem Mehr im Leben stellen. Dabei werden besinnliche Momente jäh von vermeintlich banalen und absurden Situationen und Texten unterbrochen. Das Programm – ein Spiegel unseres Lebens – sagt Pfr. Manfred Witt, für den es keine banalen Momente gibt. Das Wunder wohnt im Unscheinbaren. – Für eine zauberhafte Atmosphäre sorgen nicht nur die ausgewählten Illusionen, sondern auch die beiden Musiker, die Camillo live begleiten. Lassen Sie sich verzaubern!

Anmerkung: Zu allen diesen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene lädt die kath. Pfarre Liezen die Pfarrbewohner herzlich ein, besonders auch zur Begegnung mit Altbischof Johann Weber am Donnerstag der Woche zuvor um 19.30 Uhr im Saal der Steiermärkischen.

Wer sind die Preisträger von „Kennen Sie Liezen?“

Diesmal waren weniger Einsendungen eingegangen, weil viele Pfarrbewohner den Bildstock mit der Keramikstatue Maria mit Jesuskind nie wirklich registriert haben. Im September-Pfarrbrief war schon die Auflösung: Der Bildstock steht am Pyhrnbach zwischen den Geschäftshäusern Fussl und Vögele. – Die Preisträger sind das Ehepaar Ilse und Christian Leicht, Admonter Straße 19, und Rosemarie Baumgartner, Chefin der Grillstube am Hauptplatz; Frau Baumgartner ist es auch, welche seit vielen Jahren ein Licht durch die Gitterstäbe des Bildstockes zum Marienbild hinstellt und gerne betreuen würde, wenn sie einen Schlüssel hätte, um das Gitter entfernen zu können. – Wir werden uns darum kümmern, da niemand weiß, wer den Schlüssel dazu bisher verwahrt (hat). Den drei Preisträgern wurde der Fahrpreis beim Pfarrausflug nach Maria Plain/Hellbrunn erlassen. – Herzlichen Glückwünsch! – Frau Baumgartner danken wir, dass sie ab nun auch offiziell die Betreuung dieses Bildstockes übernommen hat – sie tut dies mit größter Freude.

Kinderbekleidungs- Umtauschaktion

Großer Saal des Kulturhauses Liezen

Freitag, 24. Oktober 2003

**7.00–12.00 Uhr: nur Annahme,
kein Verkauf**

12.00–13.00 Uhr: Mittagspause

13.00–18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 25. Oktober 2003

8.00–11.00 Uhr: Verkauf

10% vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten.

Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Sommersachen) bringen. Sportartikel und Schibekleidung können gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, spätestens 12.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung!

*Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen:
Helene Sommer e.h.*

Erfahrungsaustausch zum Thema „Trauerbegleitung in der Pfarre“

**Wann? Dienstag, 21. Oktober
von 18.30 bis 21.00 Uhr**

**Wo? Begegnungsraum des Pfarrhofes,
Parterre links**

Für wen? Pfarrliche Mitarbeiter und Interessenten aus allen Pfarren der beiden Dekanate Admont – Oberes Ennstal – Steirisches Salzkammergut.

Veranstalter: Pfarrreferent Mag. Bernhard Pletz
von der Caritas der Diözese

Inhalte des Abends:

- Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.
- Wo begegnen wir trauernden Menschen?
- Was tun wir als Pfarre für sie?
- Was brauchen wir als Mitarbeiter/innen in unseren Pfarren?

Sonntag der Weltkirche

19. Oktober 2003

Wir wollen an diesem Sonntag wieder unseren Blick auf die Anliegen der Weltkirche lenken.

Die Schüler/innen der 1. Realschulklasse der Hauptschule Liezen werden den Gottesdienst mitgestalten. Auch am Kirchhof wird es Aktivitäten geben, nehmen Sie sich ein bisschen Zeit. Ganz besonders verbunden wissen wir uns mit Pater Paul Pezzeri in Lima/Peru, mit jenen Menschen, denen durch unsere Spenden bereits geholfen werden konnte und auch jenen, die Hilfe benötigen.

Am Freitag, dem 17. Oktober, wird unser Organist Mag. Harald Matz von seiner Perureise in einem Diavortrag (19.30 Uhr, Saal der Steiermärkischen) berichten, der Reinerlös kommt dem pfarrlichen Hilfsprojekt zugute.



LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

2. Oktober (Donnerstag)

Kamingsgespräch mit Altbischof Johann Weber und Altsuperintendent Christian Gerold

19.30 Uhr: Saal der Steiermärkischen – weitere Informationen dazu auf Seite 3.

5. Oktober: Erntedank

10.00 Uhr: Beginn des Festes mit der Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal – Näheres zum Fest unterhalb.

6. – 12. Oktober

Bibelausstellung in der Aula des Bundes-schulzentrums

Die Zusammenfassung aller Veranstaltungen in dieser Woche finden Sie auf Seite 3.

9. Oktober

18.00 Uhr: Familiengebets-Gottesdienst

12. Oktober:

Sonntag der Silbernen Ehepaare

10.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Männerchor Rosenau bei Windischgarsten

19. Oktober: Sonntag der Weltkirche

Die Gestaltung dieses Sonntags ist auf Seite 3 angekündigt. – Wir erbitten auch Ihr Opfer an den Kirchthüren

21. Oktober (Dienstag)

18.30 – 21.00 Uhr: Trauerbegleitung in der Pfarre, Pfarrhof Liezen. – Informationen für diese Veranstaltung der Caritas für die beiden Dekanate finden Sie auf Seite 3.

23. Oktober (Donnerstag)

19.45 Uhr: 1. Ökumenische Bibelrunde im neuen Arbeitsjahr, Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

24./25. Oktober (Freitag/Samstag)

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im Kulturhaus – Näheres auf Seite 3.

26. Oktober (Sonntag, Nationalfeiertag)

Gottesdienstordnung wie an allen Sonntagen

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

2. Oktober (Donnerstag)

18.00 Uhr: Familiengebetsgottesdienst

5. Oktober: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Beginn des Festes vor der Volksschule

30. Oktober (Donnerstag)

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in Weissenbach

Vortrag über die Perureise
von Mag. Harald Matz
„Impressionen aus Peru –
Menschen, Kultur, Landschaft, Natur“
Freitag, 17. Oktober 2003, 19.30 Uhr,
Saal der Steiermärkischen

Eintritt frei – Spenden kommen dem
Hilfsprojekt der Pfarre Liezen zugute.

TERMINE

Familien-Gebetsgottesdienste

Weissenbach: Donnerstag, 2. Oktober, 18.00 Uhr

Liezen: Donnerstag, 9. Oktober, 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele mitfeiernde Kinder, Eltern und Großeltern!

Beichtgelegenheit im Oktober

Liezen, 3. Oktober (1. Freitag im Monat); Weissenbach, 30. Oktober (letzter Donnerstag im Monat); ab 18.00 Uhr in beiden Kirchen.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 10. und 24. Oktober 2003, 16.00 Uhr

Taufsamstage

11. und 25. Oktober 2003

8., 15. und 22. November 2003

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Montag, 13. Oktober mit Beginn um 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner – an den folgenden Wintermonaten wird die monatliche Marienwallfahrt in Admont gefeiert.

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 23. Oktober 2003, 19.45 Uhr im Gruppenraum des 1. Stockes des Pfarrhofes.

Wir überdenken gemeinsam weitere Kapitel des 2. Korintherbriefes. – **Neue Interessenten sind immer willkommen, „Vorbildung“ ist keine Voraussetzung, um mittun zu können.**

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag im Monat nach der Abendmesse von 19.30 bis 20.30 Uhr. Die Anbetung am 1. Freitag des Monats ist mit Texten und Liedern gestaltet, an den anderen Freitagen ist stille Anbetung.

Rosenkranzgebet im Oktober

Liezen: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr in der Marienkapelle.

Weissenbach: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr; am Donnerstag schließt um 19.00 Uhr die hl. Messe an.

Friedhofverwaltung

Friedhofverwalter Andreas Lammer ist an jedem Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr im Sitzungsraum des Pfarrhofes, 1. Stock, persönlich und telefonisch erreichbar (22 425 DW 23).

Wir feiern Erntedank

Sonntag, 5. Oktober 2003

8.30 Uhr: Volksschule Weissenbach,
Segnung der Erntekrone/-gaben
10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone beim
Kriegerdenkmal in Liezen

Die Feiern werden von einem Ensemble der Musikkapelle Weissenbach mitgestaltet. – Prozessionen führen die Erntekrone in die jeweilige Kirche. – Thema des diesjährigen Erntedankfestes: „Danken in der Bibel“.

Als Erinnerungsgabe wird allen Mitfeiernden ein kleines Büchlein mit dem Lukas-Evangelium überreicht, das im kommenden Lesejahr ab Advent 2003 in der Liturgie verwendet wird.

Wir bitten die Mitfeiernden auch um ihr Opfer zum Erntedank für alle jene Landsleute, die heuer durch Unwetter und große Hitze Ernteschäden erlitten haben.

Wir freuen uns über viele Mitfeiernde. Wer denkt, kommt unweigerlich zum Danken. Wer dankt, ist ein Mensch, der denkt.

Allerheiligen/Allerseelen in der Vorschau

Freitag, 31. Oktober

20.00 Uhr: Totengedenken beim Kriegerdenkmal in ökumenischer Form

Samstag, 1. November: Allerheiligen

8.30 Uhr: Messe in Weissenbach, anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Friedhoffeier im Alten Friedhof – Prozession in den Neuen Friedhof

14.30 Uhr: Friedhoffeier mit Gräbersegnung im Neuen Friedhof

Während der Gräbersegnungen werden die Namen aller Verstorbenen – ohne Unterschied ihrer Konfession – über die Lautsprecheranlage vorgelesen.

19.00 Uhr: Abendmesse, weil es Vorabendgottesdienst zum darauffolgenden Sonntag ist

Sonntag, 2. November: Allerseelen

8.30 Uhr: Hl. Messe in Weissenbach

10.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate in unserer Pfarre

Weil der Allerseelen-Tag heuer ein Sonntag ist – deshalb feiern wir diesen alljährlichen Gottesdienst schon am Vormittag!

Die Angehörigen werden von uns schriftlich eingeladen und verständigt.

*Die Menschen verkommen, wenn sie
kein Festtagskleid mehr anziehen.*

Thomas Carlyle

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Bacher Hermelinde (82), Brunnfeldweg 24; Besser Helene (91), Sonnenweg 4 (früher Pyhrn 68); Schmid Elfriede (61), Weissenbach, Broderergasse 19; Stadler Friedrich (63), Reithal 26.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Erik René von Ines Kantner und Rene Sadjak, Dr.-Karl-Renner-Ring 18; ein Sohn Max Kilian von Michaela Poxrucker und Peter Fladl, Am Brunnfeld 7; eine Tochter Laura von Josipa und Ivica Martinović, Döllacher Straße 3a; eine Tochter Laura von Renate Schmid und Joe Rene Struckl, Kernstockgasse 9; ein Sohn Georg Johannes von Rosa und Dipl.-Ing. Johannes Küberl, Albshausener Straße 1; eine Tochter Mara Elena von Daniela Krenn und Christian Klötzl, Schillerstraße 1; eine Tochter Julia Renate von Kerstin Weber und Manfred Seib, Trieben, Mühlgasse 9; eine Tochter Laura von Bettina Weber und Mario Kohlhofer, Bachzeile 18.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Jonser Hubert, Angestellter im Außendienst, und Pollatzk Petra, Köchin/Kellnerin, Wörschach, Maittschern 133; Dufurat Jörg, Industrie-Angestellter, und Dufurat geb. Herbek Daniela, Kaufmännische Angestellte, Am Brunnfeld 22; Egger Andreas, Bilanzbuchhalter, und Wachter Birgit, Erzieherin, Tauplitz 276.

*Der nächste
Freitagabend
... am Donnerstag, dem
30. Oktober 2003; wir bitten
die Austräger wieder
um ihren wichtigen Dienst.*

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen,
Aussee Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 425,
e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · homepage: www.liezen.com/pfarre
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Aussee Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17,
A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.